

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

10.12.2021

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 755/21 Einfamilienhäuser im Visier von Einbrechern

Autor: Stefan Grohme

Polizeidirektion Dresden

Einfamilienhäuser im Visier von Einbrechern

Die Kriminalpolizei der Polizeidirektion Dresden ermittelt aktuell in einer Reihe von Einbrüchen in Einfamilienhäusern in Dresden und in Freital.

In der zweiten Hälfte des Jahres 2021 brachen Unbekannte in mindestens 85 Einfamilienhäuser ein. Schwerpunkte bildeten dabei insbesondere der Dresdner Stadtbezirk Loschwitz sowie der Dresdner Süden inklusive dem angrenzenden Gebiet zur Stadt Freital. Die Kriminalisten gehen davon aus, dass die Taten zumindest teilweise in Verbindung stehen.

Sowohl in der Vorgehensweise als auch in der Auswahl an Tatorten und Tatzeiten gibt es meist Gemeinsamkeiten. So nutzen die Täter regelmäßig die Abwesenheit der Bewohner, um am späten Nachmittag oder am Abend in die Häuser einzubrechen. Meistens verschaffen sie sich Zutritt über Fenster oder Terrassentüren an schlecht einsehbaren Rückseiten. In den Wohnungen gehen sie sehr gründlich vor. Sie durchsuchen die Häuser vom Keller bis zum Dachboden und stehlen, was ihnen von Wert erscheint. Insbesondere haben es die Täter auf Schmuck, Bargeld und Kleintresore abgesehen.

Nach bisherigen Erfahrungen geht die Kriminalpolizei davon aus, dass die Täter die Häuser im Vorfeld regelmäßig auskundschaften.

Die Polizeidirektion Dresden hat die Einbrüche im Fokus und bestreift gefährdete Gebiete mit Streifenwagen und Zivilkräften. Die Polizei hat eine Vielzahl an Spuren gesichert und Ermittlungsansätze gewonnen, denen die Kriminalisten derzeit mit Hochdruck nachgehen.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Polizei rät:

- Verschließen Sie bei Verlassen des Hauses Eingangs-, Boden- und Kellertüren!
- Sorgen sie für eine angemessenen Sicherung von Fenstern, Türen und anderen Einstiegsmöglichkeiten!
- Installieren Sie Lichtquellen und Bewegungsmelder!
- Überdenken Sie die Ablageorte von Wertsachen im Haus!
- Achten Sie bewusst auf Fremde im Wohngebiet und auf Nachbargrundstücken!
- Notieren Sie Kennzeichen und Beschreibungen verdächtiger Autos und Personen!
- Informieren Sie Nachbarn und Polizei über verdächtige Beobachtungen!
- Wählen Sie bei Gefahr (z. B. Hilferufe, ausgelösten Alarmanlagen oder beobachteten Einbrüchen) umgehend den Notruf der Polizei! (sg)